



André Kuper

Bürgermeister a.D.

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Kommunalpolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion

Landtag NRW André Kuper MdL • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden
des Ausschusses für Kommunalpolitik
Herrn Christian Dahm, MdL

Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2124
Fax: (0211) 884-3386
E-Mail: andre.kuper@landtag.nrw.de

im Hause

Düsseldorf, 21.05.2014

Beantragung eines schriftlichen Berichts: Ungebremster Anstieg der kommunalen Kassenkredite in Nordrhein-Westfalen?

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die kommende reguläre Sitzung des Kommunalausschusses am 27. Juni 2014 bitte ich für die CDU-Fraktion um einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zum Thema „**Ungebremster Anstieg der kommunalen Kassenkredite?**“.

Ende März veröffentlichte das statistische Bundesamt „Destatis“ die Ergebnisse des 4. Quartals 2013 der vierteljährlichen Schuldenstatistik. Ein Aspekt dabei sind die kommunalen Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung. Als Ergebnis zum 31.12.2013 war festzuhalten, dass bundesweit der Anstieg an Kassenkrediten deutlich verlangsamt wurde, während in Nordrhein-Westfalen die kommunalen Kassenkredite einen neuen Rekordstand erreichten mit 25,432 Milliarden Euro und damit 6,2 % und 1,5 Milliarden Euro mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Insgesamt bleibt die Lage der Kommunen bei der Kassenkreditverschuldung dramatisch. Von großem Interesse ist daher die kommunalscharfe Aufstellung der Verschuldung der Kommunen.

Daher bitten wir um eine kommunalscharfe Aufstellung der Verschuldung der Kommunen zum 31.12.2013 in absoluten Zahlen und der Verschuldung pro Kopf. Zudem bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie beurteilt die Landesregierung die kommunale Kassenkreditverschuldung der NRW-Kommunen im Vergleich zum bundesweiten Stand der Kassenkredite und im Vergleich mit der Entwicklung in anderen Bundesländern?
- 2) Wie erklärt sich die Landesregierung den weiteren permanenten Anstieg der kommunalen Kassenkredite in Nordrhein-Westfalen?
- 3) Wie entwickelte sich die Kassenkreditverschuldung absolut/prozentual und je Einwohner in den Stärkungspaktkommunen zum 31.12.2013 und im Vergleich zum Vorjahr und für die Kommunen der Stufe 1 im Vergleich zum Beginn des

Stärkungspaktes (31.12.2011), für die Kommunen der Stufe 2 im Vergleich zum Beginn der 2. Stufe des Stärkungspaktes (31.12.2012)?

- 4) Was gedenkt die Landesregierung zu tun, um den etwaigen weiteren Anstieg der Kassenkreditverschuldung der o.g. Gruppe der Kommunen zu stoppen?
- 5) Wie entwickelt sich die Kassenkreditverschuldung absolut/prozentual und je Einwohner in den 113 Nothaushalts- und Haushaltssicherungskommunen, die nicht Teil des Stärkungspaktes sind aktuell zum 31.12.2013 und im Vergleich Vorjahr und im Vergleich zum Start des Stärkungspaktes zum 31.12.2011?
- 6) Was gedenkt die Landesregierung zu tun, um den etwaigen Anstieg der Kassenkreditverschuldung der Nothaushalts- und Haushaltssicherungskommunen zu tun, die nicht Teil des Stärkungspaktes sind?
- 7) Wie entwickelt sich die Kassenkreditverschuldung der Kommunal-Soli-Kommunen absolut/prozentual und je Einwohner aktuell zum 31.12.2013 und im Vergleich zum Vorjahr?
- 8) Was gedenkt die Landesregierung zu tun, um den etwaigen Anstieg der Kassenkreditverschuldung der Kommunal-Soli-Kommunen zu unternehmen?
- 9) Welche sind die 10 Kommunen, mit der aktuell höchsten Pro-Kopf-Kassenkreditverschuldung?

Mit freundlichen Grüßen

André Kuper MdL